#KOMMUNIKATION 27. April 2018

Vodafone GmbH: Überleitungsverhandlungen in entscheidender Phase

Die Überleitungsverhandlungen bei der Vodafone GmbH befinden sich aus Sicht der EVG in einer entscheidenden Phase. Als „Knackpunkte“ kristallisierten sich die von der EVG und der IG Metall geforderte Eingruppierung in Form einer Regelüberleitung und der Umgang mit dem tariflichen Job-Ticket heraus. Dabei haben Vodafone und EVG unterschiedliche Vorstellungen.

Nach 2 Tagen intensiven Gesprächen, wurden gestern Abend die weiteren Verhandlungen auf den heutigen Freitag gelegt.

Für die EVG ist es insbesondere bei den beiden „Knackpunkten“ Eingruppierung und Job-Ticket unerlässlich, dass es hier zu keinen Verschlechterungen für die Beschäftigten, die unter die Regelungen der Arcor Tarifverträge fallen, kommen darf.

Die EVG und IG Metall konnten sich mit dem Arbeitgeber in vielen Punkten wie Zulagen, Überleitung von Einzelregelungen und der Altersversorgung verständigen. Jetzt gilt es die von Arbeitgeberseite signalisierte Aussage, dass keine Einsparungen mit der Überleitung verfolgt werden, bei der Eingruppierung und dem Job-Ticket durchzusetzen.

Downloads

Aushang

(PDF, 200.60 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/18-04-27-EVG_Info_2_Vodafone_GmbH_2018.pdf)